

DATENBLATT PXD



Speed Photography
+
Ultrahigh Resolution

Dipl.-Ing. H. Schain + Partner
Schwarz-Weiß-Entwicklungstechnik
Schmiedestr. 31, D-52379 Langerwehe
Tel.: 02423-6198 Mobil: 0173-7086525
Fax: 02423-406980
Website: www.spur-photo.com
E-Mail: schain@spur-photo.com
Geschäftsführer: Heribert Schain

DATENBLATT FÜR SPUR PXD

SPUR PXD ist ein neues Entwicklungsverfahren, das speziell zum Pushen des **Rollei RPX 400** entwickelt wurde. Dabei wird in Kombination mit diesem Film nicht nur allerhöchste Empfindlichkeit erzielt, sondern auch eine Qualität, **wie sie bisher durch Pushen nicht erreicht werden konnte. Hauptmerkmal dieser neuen Qualität ist nicht nur eine sehr geringe Körnigkeit und hohe Schärfe, sondern insbesondere auch die volle Erhaltung der Tonwerte.**

Ein weiteres herausragendes Merkmal dieses neuen Höchstempfindlichkeitsverfahrens ist eine bisher unbekannte **Flexibilität. Diese äußert sich darin, dass mit einem Film und einem Entwickler alle Empfindlichkeiten zwischen ISO 400/27° und ISO 4000/37° eingestellt werden können, wobei zwar die Körnigkeit bei wachsender Empfindlichkeit ansteigt, die Tonwerte jedoch völlig erhalten bleiben.**

In Kombination mit anderen, auch niedrigempfindlichen Filmen wird durch **SPUR PXD** bei hoher Schärfeleistung und mittlerer Körnigkeit die Empfindlichkeit der Filme sehr gut ausgenutzt (Nennempfindlichkeit oder mehr).

Bisher wurden die folgenden Entwicklungsparameter festgestellt:

Verdünnung, Empfindlichkeitsausnutzung und Entwicklungsparameter:

RPX 400, ISO 400/27°, Verdünnung 1 + 11, Temperatur 20 ° C, Entwicklungszeit 11 Minuten,
RPX 400, ISO 800/30°, Verdünnung 1 + 7, Temperatur 22 ° C, Entwicklungszeit 13 Minuten,
RPX 400, ISO 1600/33°, Verdünnung 1 + 5, Temperatur 24 ° C, Entwicklungszeit 14 Minuten,
RPX 400, ISO 3200/36°, Verdünnung 1 + 4, Temperatur 25 ° C, Entwicklungszeit 15 Minuten,
RPX 400, ISO 4000/37°, Verdünnung 1 + 3, Temperatur 26 ° C, Entwicklungszeit 17 Minuten,

Bei den Temperaturangaben handelt es sich um die **Einfülltemperatur** des Entwicklers, eine Konstanthaltung während der Entwicklung ist **nicht** erforderlich. Es muß lediglich darauf geachtet werden, dass die Entwicklung bei normaler Zimmertemperatur erfolgt. Es ist der Agfa-Kipprhythmus anzuwenden (erste halbe Minute permanent, danach jede halbe Minute 1mal).

Bei der letzten Einstellung von ISO 4000/37° handelt es sich um eine sogenannte „Notentwicklung“, die nur dann durchgeführt werden sollte, wenn das Licht definitiv selbst für ISO 3200/36° nicht ausreichend ist. Es ist die höchste Empfindlichkeit, die mit diesem Verfahren erreichbar ist. Diese höchste Empfindlichkeit wird jedoch durch einen sehr hohen Grundsleier erkauft (ca. 0,6), der später im Labor beim Printen zu wesentlich verlängerten Belichtungszeiten führt und auch beim Einscannen Probleme bereiten kann.

DATENBLATT FÜR **SPUR PXD**, Seite 2

Neu: Inzwischen ist der RPX 400 KB-Film, der zwischenzeitlich vom Markt genommen wurde, wieder verfügbar!

Neue Erkenntnisse gibt es beim RPX 400 Rollfilm. Hier ist bei einer Empfindlichkeit von ISO 1600/33° eine **N-Entwicklung möglich, die einer Normkurve entspricht**. Die Daten hierzu (für Kondensorkontrast):

1 Rollfilm in der 500 ml Dose

Chemie: 40 ml SPUR PXD + 460 ml Wasser

Temperatur: 24 Grad Celsius (Einfülltemperatur, ein Konstanthalten ist nicht erforderlich)

Kipprhythmus: erste Minute ständig, danach zu jeder vollen Minute 2 x

Zeit: 10 Minuten

Die Parameter für Diffusorkontrast sind noch nicht ermittelt worden.

Entwicklungsparameter anderer Filme (hier ist wieder der Agfa-Kipprhythmus anzuwenden) für mittleren Kontrast (liegt zwischen Kondensor- und Diffusorkontrast):

RPX 100: ISO 100/21°, Verdünnung 1 + 15, Temperatur 20 ° C, Entwicklungszeit 6 bis 6,5 Minuten

Ilford Delta 100: ISO 100/21°, Verdünnung 1 + 19, Temperatur 20 ° C, Entwicklungszeit 6,5 bis 7 Minuten

Fuji Acros 100: ISO 80/20°, Verdünnung 1 + 19, Temperatur 20 ° C, Entwicklungszeit 7,5 Minuten

Kodak 100 Tmax: ISO 100/21°, Verdünnung 1 + 19, Temperatur 20 ° C, Entwicklungszeit 8,5 Minuten

Kodak Tri X: ISO 400/27°, Verdünnung 1 + 9, Temperatur 20 ° C, Entwicklungszeit 6,5 Minuten

Kodak 400 Tmax: ISO 400/27°, Verdünnung 1 + 15, Temperatur 20 ° C , Entwicklungszeit 7,5 Minuten

Bei der Verarbeitung ist folgendes zu beachten:

Bei der Verwendung von zu hartem Wasser für den Entwickleransatz kann sich je nach Emulsion auf den entwickelten Filmen unter Umständen ein grauer Belag bilden, der abgestreift werden muß. Um dies zu vermeiden, sollte der Ansatz mit weichem Wasser erfolgen. In Gegenden mit hartem Wasser sollte der Ansatz mit entionisiertem Wasser erfolgen.

Bei zu heftiger Bewegung beim Kippen können sich je nach Emulsion bei der Entwicklung von KB-Filmen an den Perforationslöchern Entwicklungsfahnen bzw. Vorhöfe bilden. Um dies zu vermeiden, sollte beim Kippen sehr sanft bewegt werden.

Auch für höchste Empfindlichkeitsausnutzung in Verbindung mit dem RPX 400 ist heftige Bewegung beim Kippen in keiner Weise erforderlich!